



Sind seit dem Spätsommer besonders flott auf Tour: die Hauswarte der Wobau. Foto: presstige

Hauswarte sind mit roten Fahrrädern unterwegs

Mit 17 neuen, flotten Dienstfahrrädern sind die Hauswarte der Wobau seit dem Spätsommer in Magdeburg unterwegs. Die quietschroten Drahtesel, ausgeliefert vom lokalen Fahrradshop Eldorado, machen in erster Linie das Vorankommen in der Stadt wesentlich leichter.

„Jeder unserer Hauswarte betreut gegenwärtig zwischen 750 und 900 Wohnungen. Auf Grund der dezentralen Lage einiger Häuser im Bestand der Wobau mussten sie einen Teil ihrer Wege bisher unter anderem mit dem eigenen Fahrzeug zurücklegen“, sagt Andreas Moser, Leiter des Hauswartenservice. Das sei insbesondere zur Hauptverkehrszeit mitunter ein echter Alptraum gewesen. Die Wobau hatte den Mitarbeitern deshalb die Anschaffung von Fahrrädern vorgeschlagen. „Das ist überall auf helle Begeisterung gestoßen“, so der Hauswartchef.

Mit den flinken Rädern, die über drei Gänge und einen Transportkorb verfügen, können die Wobau-Mitarbeiter noch schneller und flexibler ihr „Revier“ durchstreifen.

„Durch das Umsatteln auf die praktischen Zweiräder leistet unser Unternehmen zudem bewusst einen Beitrag zum Umweltschutz“, versichert Andreas Moser. ■

Zwei Jubiläen in einem Jahr

Carsten Neugebauer und das „eldoRADO“ in der Ernst-Reuter-Allee

Carsten Neugebauer kann 2009 gleich zwei Jubiläen auf einen Schlag feiern. Seine Firma „eldoRADO“ gehört dann seit 25 Jahren zu den guten Adressen in Magdeburg, wenn es um Fahrräder, Zubehör oder Reparaturen geht. Ein zweites Geschäft in der Ernst-Reuter-Allee 30 bis 32 kam 1994 dazu.

Das kleine Unternehmen hatte der Schwiegervater von Carsten Neugebauer in der Heinrichstraße 11 als „Fahrradhaus Schneider“ aus der Taufe gehoben. 1990 übernahm der junge Mann die Geschäfte. Inzwischen entstand auf dem alten Gelände in der Neuen Neustadt ein neuer und moderner Betrieb mit Verkauf und Werkstatt. Lediglich der Name der Firma änderte sich in „eldoRADO“. Geblieben sind bis heute der Rundumservice für alle Pedalritter und das breitgefächerte Angebot. Es reicht vom Kinder- bis zum Sportrad einschließlich Zubehör.

Mit einem Schmunzeln erzählt Carsten Neugebauer von der ursprüngliche Nutzung seiner Geschäftsräume in der Ernst-Reuter-Allee 30 bis 32. Dort hatte zu DDR-Zeiten der PKW-Innenausstatter seinen Sitz. Viele Elbestädter können sich noch an die damals ausgestellten „Trabant“ und „Wartburg“ erinnern. Heute steht alles im Zeichen

des Zweirads. Kundenfreundlich zeigt sich der Rundumservice. Der beginnt schon vor dem Eingang. Für den Notfall hält ein Automat Schläuche für die Bereifung bereit, damit im Pannenfall auch an den Wochenenden selbst repariert werden kann. Eine Lufttankstelle hilft, den richtigen Druck auf die Pneu zu bringen.

Individualität zählt im „eldoRADO“. Komplett ausgestattete Fahrräder sind nur ein Teil des Angebots. „Wer möchte, der kann sich sein Gefährt selbst zusammenstellen, Gangschaltung oder Rahmen aus einem breiten Sortiment auswählen“, berichtet der Firmenchef. Nach neuen Trend gefragt, verweist er ohne zu Zögern zuerst auf Falträder. Die seien so kompakt, dass sie sich im Zug oder Auto völlig problemlos transportieren lassen. Dann sind da noch die topmodernen Elektrofahrräder, kurz Pedelec genannt. Nach dem Aufladen der Akkus an der Steckdose bringen sie ungewohnten Komfort. Zwar muss ihr Besitzer noch in die Pedale treten, um vorwärts zu kommen, doch der Elektroantrieb ermöglicht ein bequemes Radeln. Und damit, egal welches Modell man bevorzugt, auch der Sattel die richtige Form aufweist, kommt ein ergonomisches Verfahren zum Einsatz. Mit seiner Hilfe wird das Gesäß exakt vermessen. ■



Carsten Neugebauer betreibt in Magdeburg zwei Geschäfte für Fahrräder und Zubehör. Außerdem bietet er einen Reparaturservice an.